

Flensburger Tageblatt - Mittwoch, 31.03.2010

## Rege Bautätigkeit im Gewerbegebiet

**Verbandsversammlung der  
Wirtschaftsentwicklungsgemeinschaft  
Flensburg-Handewitt / Schulden auf historischem  
Tiefstand  
Handewitt**

Noch flankieren Baustellenschilder in der Nähe der ehemaligen Eisenbahn-Strecke den Alten Kirchenweg. Eine Rille durchzieht an dieser Stelle den Asphalt und sorgt dafür, dass die vorbeifahrenden Autos geschüttelt werden. Eine Leitung für ein Blockheizkraft, das an der östlichen Seite der bald fertig gestellten Wäscherei errichtet werden soll, ist in das Erdreich vergraben worden. Nicht nur diese Baumaßnahme unterstreicht, dass es im Gewerbegebiet der Wirtschaftsentwicklungsgemeinschaft Flensburg-Handewitt (WEG) kontinuierlich voran geht.

Auch in der jüngsten Sitzung der WEG-Verbandsversammlung gab es einige Beschlüsse zu fassen, die aufgrund konkreter Grundstücks-Nachfragen aus der Wirtschaft nötig geworden waren. Die dritte Änderung des B-Plans „Alter Kirchenweg“ wurde auf den Weg gebracht, speziell zugeschnitten auf einen Wein-Großhändler, der sich zwischen der Wäscherei und der Bahnlinie ansiedeln möchte. Kein Geheimnis ist es, dass EWS, das Handewitter Unternehmen für alternative Energien, weiter expandieren möchte. Schon Ende letzten Jahres hatte Geschäftsführer Kai Lippert Interesse an einer Fläche nördlich des bestehenden Betriebsgeländes angemeldet. Dieser Abschnitt soll ein Teil des noch namenlosen, drei Hektar großen B-Plans 5 werden. Über eine neue Stichstraße soll das Areal an den Alten Kirchenweg angebunden werden.

Die Finanzen der WEG stimmen. 2009 erreichte der Schuldenstand mit 2,1 Millionen Euro einen historischem Tiefstand. „Die Schulden werden kontinuierlich nach unten gehen“, prognostiziert der Handewitter Kämmerer Uwe Hansen. Ein Darlehen laufe aus, Sonder-Tilgungen stünden an. Das nächste große Vorhaben im WEG-Gebiet beginnt noch in diesem Frühjahr: Der Bau der Fischfabrik des dänischen Unternehmens „Vega Salmon“.

**ki**